pedocs
Open Access Erziehungswissenschaften

DIPF

Lange, Sarah

Führing, G./Kübler, A./ASET e.V. (Hg.) (2009): Die Welt in unserer Schule. Globales Lernen in der Grundschule im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. [...] [Sammelrezension]

ZEP : Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 34 (2011) 4, S. 34

Quellenangabe/ Reference:
Lange, Sarah: Führing, G./Kübler, A./ASET e.V. (Hg.) (2009): Die Welt in unserer Schule. Globales Lernen in der Grundschule im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. [...] [Sammelrezension] - In: ZEP : Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 34 (2011) 4, S. 34 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-94539 - DOI: 10.25656/01:9453

https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-94539
https://doi.org/10.25656/01:9453

in Kooperation mit / in cooperation with:

ZEP Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik
"Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.V."

https://www.uni-bamberg.de/allgpaed/zep/profil

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

34. Jahrgang, Heft 4, 2011
ISSN 1434-4688

ZEP

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik

Mit: Mitteilungen der DGfE-Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft

4'11

Globales Lernen und Konsum

- Consumer Education Philosophies: The Relationship between Education and Consumption
- Konsum und gesellschaftlicher Wandel
- Jugendkonsum in globalen Handlungsbezügen
- Nachhaltigen Konsum fördern durch partizipative Interventionsentwicklung in Bildungseinrichtungen

WAXMANN

34. Jahrgang, Heft 4, 2011
ISSN 1434-4688

ZEP

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik

Mit: Mitteilungen der DGfE-Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft

4'11

Themen

Sue L. T. McGregor
4 Consumer Education Philosophies: The Relationship between Education and Consumption

Michael Bilharz/Vera Fricke
9 Konsum und gesellschaftlicher Wandel: Das „Großgedruckte“ beachten

Claus Tully/Wolfgang Krug/Verena Wienefoet
13 Jugendkonsum in globalen Handlungsbezügen

Matthias Barth/Daniel Fischer/Horst Rode
20 Nachhaltigen Konsum fördern durch partizipative Interventionsentwicklung in Bildungseinrichtungen

Porträt

27 WELTbewusst – das Bildungsprojekt rund um die konsumkritischen Stadtrundgänge

VIE

29 Neues aus der Kommission/Tagung „Jetzt aber richtig“/ Lehrerfortbildung zum WeltRisikoIndex

32 Rezensionen

35 Informationen

WAXMANN

siert. Der zweite Teil enthält praktische Tipps zur selbständigen Umsetzung. Auf Ansprechpartner und Adressen wird hingewiesen; zudem wird ein umfangreiches Material und Serviceangebot zur Kampagne vorgestellt.

Das Gutscheinheft ist das zentrale Medium der Kampagne und nimmt auch in der Broschüre einen zentralen Stellenwert ein: Jeder Gutschein enthält Aktionsvorschläge mit einer Formel zur Ermittlung der CO2-Einsparung. Diese kann als Postkarte herausgetrennt werden. Die Karte kann dann, anschließend wenn die entsprechende Einsparung vorgenommen wurde, zur Post gebracht und auf der Internetseite www.klimawandel-lebenswandel.de kann mit verfolgt werden, wie das CO2 Spar-Barometer täglich wächst. Zwar werden aus verschiedenen Kategorien der Gutscheine einzelne Aktionen detailliert im Arbeitsheft vorgestellt, jedoch muss das Gutscheinheft dennoch separat bestellt werden. Alternativ können die Gutscheine auch online ausgefüllt werden. Etwas unverständlich bleibt, wieso das Gutscheinheft überhaupt in Papierform existiert.

Einige der konkreten Vorschläge, insbesondere im Bereich Konsum, erwecken den Eindruck, dass dieser Lebenswandel nur für Besserverdienende umsetzbar ist. Der Einkauf von Glas- statt PET-Einwegflaschen und der Besuch im Bioladen setzen ein entsprechendes Einkommen voraus. Schülerfreundlicher ist hingegen bspw. der Vorschlag Mineralwasser gegen Leitungswasser einzutauschen. Auch die Möglichkeit, sich statt dem eigenen Auto an Carsharing zu beteiligen, kommt niedrigeren Gehaltsstufen zugute.

Die EKM wendet sich mit dieser Aktion im Besonderen an Pfarrer/-innen, Jugendgruppenleiter/-innen und Kindergottesdiensthelfer/-innen und Lehrkräfte, denen die Theorie im ersten Teil des Heftes sehr gut als Hintergrundinformation dienen kann, um anschließend mithilfe der praktischen Tipps aus Teil zwei die Themen mit Schüler/inne/n zu erarbeiten.

Insgesamt sind die Informationen rund um das Thema Klimawandel ansprechend aufbereitet und gut lesbar. Die Infobroschüre der EKM bietet einen umfassenden Überblick, um sich mit der Problematik sowohl theoretisch, als auch praktisch auseinander zu setzen.

Eva Siebert

Führing, G./Kübler, A./ASET e.V. (Hg.) (2009): Die Welt in unserer Schule. Globales Lernen in der Grundschule im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Diakonischen Werk der EKD für die Aktion „Brot für die Welt" (2010): Zeigt uns eure Welt – Manege frei! Eine Geschichte aus Südafrika. Unterrichtsmaterialien & DVD-Film.

Im Folgenden werden zwei Unterrichtsmaterialien zum Globalen Lernen vorgestellt. Unter sechs übergeordneten Themen (Identität und Vielfalt, Produkte unseres Alltags, Unser Weltbild, (Un-)ge-rechte Welt, Wasser weltweit, Nachhaltiger Lebensstil) finden Lehrkräfte Vorschläge für 32 Einheiten zur unterrichtspraktischen Umsetzung des Globalen Lernens in der Grundschule. Neben der ein- bis zweiseitigen Beschreibung der Unterrichtseinheit mit Hinweisen zur Altersgruppe, zum methodischen Einsatz und zur praktischen Umsetzung, befinden sich auf der beiliegenden CD zusätzliche Materialien mit Erläuterungen.

In vielen Einheiten liegt der Fokus auf dem Ausbau von Sozialkompetenzen, bspw. anhand der Auseinandersetzung mit dem eigenen Namen, der eigenen Identität oder den familiären Wurzeln. Darauf aufbauend wird der Bezug zu ‚dem Fremden' hergestellt, mit dem Ziel einen Perspektivwechsel anzuregen. Besonders gelungen sind die Unterrichtseinheiten zum Thema ‚Unser Weltbild'. So zielt bspw. die Einheit ‚Weltkarten – unsere Sicht der Welt' darauf ab, Schülerinnen und Schülern unhinterfragte eurozentristische Sichtweisen aufzuzeigen und anhand der Arbeit mit einer Weltkarte bewusst zu machen. Mit der Einheit ‚Unser Afrikabild' wird angestrebt, das Afrikabild in den Köpfen von Grundschulkindern zu differenzieren und der Bewusstmachung von Klischees und Vorurteilen zu dienen.

Dieses Praxismaterial kann Lehrkräften ein Instrument bieten, sich der Herausforderung zu stellen, Grundschülerinnen und Grundschülern kindgerecht eine ersten Annäherung an die komplexen Themenbereiche des Globalen Lernens zu ermöglichen. Im einführenden Artikel wird auf die didaktische Herausforderung hingewiesen, dass es im Globalen Lernen keine eindeutigen Antworten gibt und die Begegnung mit Ambivalenzen, das Hinterfragen von Bekanntem und der Umgang mit Nicht-Wissen sowohl Weg als auch Ziel der angestrebten Lernprozesse sind.

Das Anregen von Kommunikationsprozessen ist auch das Ziel der 4. Kinderaktion „Zeigt uns eure Welt!" von Brot für die Welt, die sich im Zeitraum von 01.03.2010 bis 15.03.2012 rund um das Motto ‚Manege' dreht. Im Fokus dieses Unterrichtsmaterials steht ein Zirkusprojekt von Sinani („Wir sind bei Dir" auf Zulu), ein von Brot für die Welt unterstütztes Projekt in den Townships der Provinz KwaZulu-Natal an der Ostküste Südafrika. Anhand dieses konkreten Beispiels soll eine Brücke zu der Lebenswelt von Kindern in Deutschland errichtet werden. Die Mitmachaktion richtet sich an Kindergärten, Kindertagesstätten oder Grundschulen. Das Ziel der Aktion ist es, anhand von Bildern Kommunikationsprozesse zu erzeugen – zum einen zwischen den Kindern in Deutschland und in Südafrika und zum anderen innerhalb der Kindergruppen der beiden Länder. Die zur Verfügung gestellten Materialien umfassen u.a. einen Kurzfilm auf DVD, in dem zwei Jungen im Township ihre Lebenswelt (Alltag, Schule, Familie, Umfeld) vorstellen. Ein Werkheft liefert u.a. eine genaue Projekt- und Aktionsbeschreibung, Arbeitsblätter und didaktische Überlegungen zu Methoden der Bildbetrachtung.

Die Materialien der Aktion „Manege frei!" sowie die Broschüre „Die Welt in unserer Schule" zeichnen sich durch simple Handhabung sowie intensive Inhalte aus. Die Materialien weisen das Potential auf, Perspektivenwechsel bereits bei noch sehr jungen Kindern anzuregen.

Die Materialien geben lediglich erste didaktische Anregungen, die jedoch individuell weiterführend ausgebaut werden müssen. Der Versuch komplexe Zusammenhänge ‚herunter zu brechen' birgt oft die Gefahr, schwarz-weiß-Bilder und klischeehafte Vorstellungen zu schüren (bspw. die Anregung im Werkheft der Kinderaktion: „Trommeln wie in Südafrika"). Daher sollten sich Betreuende der Bedeutsamkeit der gezielten didaktisch-methodischen Umsetzung bewusst sein.

Sarah Lange